

Protokoll Nr. 3/2023
über die öffentliche Sitzung des Orsrates Haverbeck
am Dienstag, 27. Juni 2023
im Dorfgemeinschaftshaus Haverbeck, 31787 Hameln

Verteiler:

Mitglieder des Orsrates

Bürgermeisterin Echtermann
Beigeordneter Binder (SPD-Fraktion)
Ratsherr Lönnecker (SPD-Fraktion)
Beigeordneter Brüggemann (CDU-Fraktion)
Ratsfrau Albrecht (CDU-Fraktion)
Ratsherr Sander (CDU-Fraktion)
Ratsfrau Dreisvogt (Fraktion Grüne)
Beigeordneter Mackenthun (Fraktion Grüne)

Beigeordnete Wester-Hilpert (Fraktion Grüne)
Ratsherr Habenicht (FDP-Fraktion)
Ratsherr Limberg (FDP-Fraktion)
Ratsherr Zemlin (FDP-Fraktion)
Ratsherr Campe (Fraktion Frischer Wind/DU)
Ratsherr Pfisterer (Fraktion Frischer Wind/DU)
Ratsherr Volker (AfD)

Geschäftsstelle SPD-Fraktion
Geschäftsstelle CDU- Fraktion
Geschäftsstelle DIE GRÜNEN
Geschäftsstelle FDP-Fraktion
Geschäftsstelle Fraktion Frischer Wind/DU

OB Griesse
EStR Aden
StR'in Harms
RPA
GB
PR
Ref. OB
FB 1
Abteilung 11

Abteilung 14
Abteilung 16
FB 2
FB 3
FB 4
FB 5
FB 6

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister

Herr Sander

Ortsratsmitglied

Herr Bollwite

Herr Steinhoff

Es fehlte entschuldigt

Herr Backeberg

Frau Becker

Gast

Herr Schauf Amt für Bildung und gesellschaftlichem Zusammenhalt beim LK

Protokollführung

Frau Feldmann

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde (ca. 15 Minuten) statt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ortsrates wurden festgestellt.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

1 Genehmigung des Protokolls Nr. 2/2023 vom 27.03.2023

Das Protokoll wurde einstimmig beschlossen.

2 Projekt Chancenraum in der GS Am Mainbach Abt. 62

Herr Schauf, Leiter des Amtes für Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt beim Landkreis Hameln-Pyrmont, teilte dem Ortsrat mit, dass sein Amt das Projekt Chancenraum übernommen habe und informierte im Zuge dessen die Anwesenden über den aktuellen Sachstand.

Die Renovierungsarbeiten seien fast fertig, so dass mit der Beschulung nach den Sommerferien gestartet werden könne. In der nächsten Woche sollen bereits Tische und Stühle geliefert werden.

Vor dem Start wird es einen Tag der offenen Tür geben. Nach Vorliegen von Erfahrungswerten werden diese in einer der nächsten Ortsratssitzungen vorgestellt.

Auf Nachfrage aus dem Ortsrat bestätigte Herr Schauf, dass es keine Mindestanzahl von zu beschulenden Kindern gibt. Es werde auch mit wenigen Kindern gestartet.

Herr Sander dankte Herrn Schauf für die Informationen.

3 Anträge zum Haushalt 2024 Abt. 14

Folgende Anträge wurden vom Ortsrat gestellt:

1. Erwerb eines Grundstückes für den Gerätehausneubau in 2024
2. Mittel für die Planung und den Bau des neuen FFW-Gerätehauses in Folgejahre (Haverbeck war 2027 vorgesehen)
3. Sanierung der kommunalen Verbindungsstraße Haverbeck – Halvestorf/Hope für 2024, spätestens 2025 und ergänzend die Errichtung eines Fuß- und Radweges am Verbindungsweg zur Sicherheit der GS-Kinder.
Die Maßnahme sollte ins VMK aufgenommen werden. Der Ortsrat bittet um einen Sachstand. Die nächste Aktualisierung des VMK sei für den Herbst geplant. Bei der Vergabe neuer Prioritätenplätze soll der Verbindungsweg für 2024/2025 berücksichtigt werden.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

4. Mittel für den Bau eines weiteren Hochwasserschutzes; ein Auffangbecken am Bachlauf des Mainbaches zwischen Halvestorf/Hope und Ortseingang Haverbeck, bzw. vor Zusammenfluss vom Halvestorfer Bach und Mainbach. Idealerweise am Durchfluss des Mainbaches an der kommunalen Verbindungsstraße.
5. Sanierung der Straße Hohler Weg in 2024, spätestens 2025
6. Mittel für die Nachpflanzung von 15 Bäumen als Ersatzbepflanzung für ausgefallene Bäume an vorhandenen Baumstandorten (Auffüllen von Fehlstellen)
7. Mittel für einen WLAN Anschluss im DGH. Dies könne in Verbindung mit der Digitalisierung der Grundschule erfolgen.
8. Mittel für den Brandschutz in der Grundschule
9. Mittel für einen Durchlauferhitzer für die Duschen im DGH. Kann evtl. der Durchlauferhitzer der Küche hierfür genutzt werden?
10. Mittel für die Errichtung einer Gedenktafel über den Sühnstein in der Haverbecker Gemarkung. Hier handelt es sich um ein Flurdenkmal, auf deren Vorhandensein hingewiesen werden soll.
11. Mittel für die Errichtung eines Vordaches am Eingang des DGH

Die Anträge wurden als Block einstimmig beschlossen.

4 **Sachstandsbericht der Verwaltung zu Ausweisung von Potenzialflächen für den Bau von Windenergieanlagen in der Gemarkung Haverbeck** **Abt. 41**

Ortsbürgermeister Sander informierte den Ortsrat darüber, dass die Verwaltung zurzeit an der Planung von Vorrangflächen für weitere WEA arbeitet. Die Stadt Hameln hat das gesetzlich vorgeschriebene Ziel von 2 % an Flächenausweisung noch nicht erreicht. Die Ausweisung weiterer Vorrangflächen soll nach den Sommerferien der Öffentlichkeit vorgestellt und mittels Vorlagen in die politischen Gremien einschl. der Ortsräte eingebracht werden.

Herr Steinhoff wandte ein, dass in Halvestorf ein Baugebiet verschoben werden soll, um Abstände zu eventuell geplanten Windenergieanlagen einzuhalten.

Er wies darauf hin, dass in 2019 aus dem Bürgerforum 75 % für einen Abstand von 1000m zur Wohnbebauung votierten und auch der Ortsrat Haverbeck seinerzeit diesen Abstand beschloss. Herr Steinhoff bat den Ortsbürgermeister um Beantwortung der Frage, ob er sich bei der politischen Abstandsdiskussion über 800 m zur Wohnbebauung an den Ortsratsbeschluss gehalten hat.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

Herr Sander gab zu, dass bei der Einhaltung des 1000m Abstandes keine Flächen zur Ausweisung übrigbleiben und die Stadt Hameln nicht das verpflichtende Ziel von 2 % einhalten kann. Es musste ein neuer Suchradius gefunden werden, der nun bei 800m liegt. Feste Standorte gibt es noch nicht.

Falls die Politik eine Reduzierung des Abstandes auf unter 1000 m ablehne, bestehe die Gefahr, dass Flächen eingeklagt werden können.

Herr Bollwitte fragte, ob die bereits ausgewiesenen Flächen in Rohrsen/Afferde/Hilligsfeld schon voll ausgelastet seien.

Herr Steinhoff warf die Frage auf, ob nicht noch ein Jahr gewartet werden könne. Die Zuständigkeit gehe dann auf den Landkreis über und dieser habe genügend Flächen in seinem Kreisgebiet zur Ausweisung von Flächen.

Eine Ausweisung von Flächen im Gebiet Haverbeck/Halvestorf – südwestlich von Wehrbergen aus gesehen – hätte wegen des Schattenwurfes erhebliche Nachteile für die Ortschaft Wehrbergen. Zudem befürchte er eine Verspargelung der Landschaft. Die Bürger und Bürgerinnen fühlen sich nicht ernst genommen, wenn in Bürgerforen versprochen werde mitgenommen zu werden und später die Stimmen nicht zählen.

5 **Stärkung der Infrastruktur der Hamelner Ortschaften – Internet im Dorfgemeinschaftshaus Haverbeck** Ref. OB

Frau Feldmann teilte dem Ortsrat eine Stellungnahme des Referats Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeit mit.

In der Vergangenheit sei die Ausstattung des Dorfgemeinschaftshauses mit WLAN (aus dem Nachbargebäude) bereits thematisiert worden.

Aktuell sei die erneute, interne Prüfung um die Erweiterung des WLAN zur Nutzung für Veranstaltungen und auch für Ortsratstätigkeiten (zur Stärkung der dörflichen Infrastruktur) noch nicht abgeschlossen.

Es werde davon ausgegangen, dass in Kürze weitere Informationen erfolgen können.

Der Ortsrat bekräftigte die Wichtigkeit eines WLAN Anschlusses im DGH und stellte folgenden Antrag:

Zu Stärkung der Infrastruktur ist es notwendig, dass im DGH Haverbeck kurzfristig ein Internetanschluss inkl. WLAN eingerichtet wird.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

6 **Verkehrssituation an der Grundschule am Mainbach**

6.1 **Antrag der Fraktion Bürger für Haverbeck vom 27.06. 2023 - Tischvorlage** Abt. 22

- Einrichtung einer zeitlich befristeten Tempo30-Zone vor der

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

Grundschule Am Mainbach

Herr Steinhoff erläuterte den Antrag seiner Ortsratsfraktion und sprach die Erwartung aus, mit einer zeitlich befristeten Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h für mehr Sicherheit für die Schulkinder vor der Grundschule sorgen zu können.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

- 7 **Sachstandsbericht: beantragte Ampelanlage an der Überquerung der L433** **Abt. 22**
Richtung Ortschaft Haverbeck

Ortsbürgermeister Sander erläuterte den aktuellen Sachstand. Seit einer Woche erfolge auf dem Radweg eine Verkehrszählung mit zwei Messschleifen. Es werde auch erfasst, wer zum Überqueren der Landesstraße die Querung nutzt oder bereits vorher schräg die Straße quert.

Es liegen vom NLStBV noch keine Ergebnisse vor.

- 8 **Gehölzrückschnitt an den Ein- und Ausfahrten der Ortsumgehung L433** **FB 5**

Ortsbürgermeister Sander berichtete zu diesem TOP, dass er immer wieder von Landwirten angesprochen werde, weil die Ein- und Ausfahrten der Ortsumgehung Haverbeck zugewachsen sind, dadurch die Einsicht in den Verkehrsraum stark eingeschränkt ist und ein Überqueren der L433 von der Haverbecker Straße und dem Ziegeleiweg her schwierig ist. Er habe den Leiter des Fachbereiches 5 hierüber informiert und um Abhilfe gebeten. Ihm wurde mitgeteilt, dass die NLStBV schriftlich um einen Rückschnitt der Büsche und eine Aufästelung beauftragt wurde.

- 9 **Sanierung von Feldwegen** **FB 5/52**

Ortsbürgermeister Sander äußerte den Vorwurf, dass sich die Verwaltung bei der Sanierung von Feldwegen in der Gemarkung Haverbeck in den letzten Jahren sehr zurückgehalten habe. Die Feldwege haben sich immer mehr zu Schlaglochpisten entwickelt. Er habe mit dem Fachbereich Umwelt und technische Dienste einen Ortstermin zur Inaugenscheinnahme der Feldwege vereinbart, der spätestens am übernächsten Freitag stattfinden soll.

- 10 **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

1. Am DGH wurde eine neue Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder installiert.
Auch bei der Schule wurde die Außenbeleuchtung ausgewechselt.
2. Herr Sander dankte dem Betriebshof für das Aufstellen von 7

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

Bänken und 3 Tischen an der Grillhütte.

11 **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Verwaltung**

Herr Bollwite erkundigte sich nach dem Sachstand, ob auf dem Mainbachspielplatz eine Kiste für Spielgeräte aus Ortsratsmitteln angeschafft werden könne. Hier werde die Abteilung Stadtgrün um Auskunft gebeten.

Abt. 53

Herr Steinhoff wies darauf hin, dass in diesem Jahr 50jähriges Jubiläum der Eingemeindung der Ortsteile sei.
Er möchte wissen, ob dies von der Verwaltung in Vergessenheit geraten sei bzw. ob von der Verwaltung hierzu etwas geplant werde.

Ref. OB

gez. Sander

gez. Feldmann

Ortsbürgermeister

Protokollführung